

Christian Jakob

Die Bleibenden

Wie Flüchtlinge Deutschland seit 20 Jahren verändern

Ch. Links Verlag, ET 14. März 2016

2015 zählten die deutschen Behörden 1.091.894 ankommende Flüchtlinge. Welche Spannungen und Polarisierung das erzeugt, erleben wir gerade. Dennoch: Die neuen Flüchtlinge finden eine andere Gesellschaft vor als die Einwanderer der ersten oder zweiten Generation.

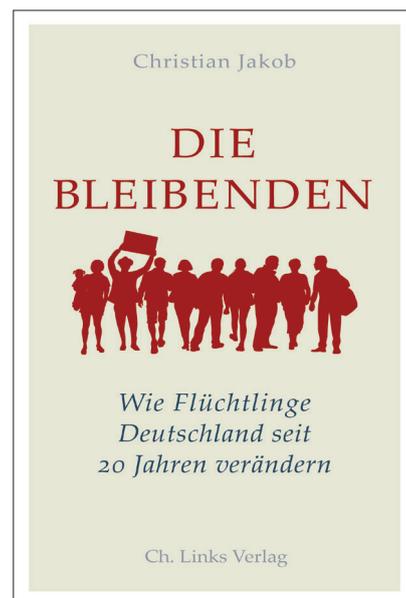
Der *taz*-Journalist Christian Jakob beschreibt, wie sich Zivilgesellschaft und Institutionen in Deutschland seit dem sogenannten Asylkompromiss 1993 verändert haben. Und das, so Jakob, ist vor allem das Werk der Flüchtlinge selbst.

Für die Jahre 1994–2011 geht er anhand von Porträts von Flüchtlingen, die politische Auseinandersetzungen ausgefochten haben, auf jeweils einen besonderen Aspekt der Flüchtlingsproblematik ein wie Residenzpflicht, Duldung, Selbstorganisation etc.

Der zweite Teil des Buches (2012–2015) ist die Geschichte einer nie dagewesenen Dynamik im deutschen Migrationsgeschehen. Die schreibt Jakob in Form einer dichten Chronologie. Insgesamt liefert er eine einzigartige Bestandsaufnahme von Flüchtlingsprotesten und deren Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit. Zugleich wird deutlich, welche Vorgeschichte diese haben – in einer Zeit, als es um Migrationsverhinderung ging. Jahrelange Asylverfahren, Arbeits- und Studierverbot, hohes Abschieberisiko, Isolation und Unterdrückung sozialer Beziehungen sind einige der Faktoren, die zu immer mehr Protesten führten. Demos, Hungerstreiks, Selbstverletzungen bis hin zu grenzüberschreitenden Märschen – die Aktionsformen ändern sich im Laufe der Jahre. Die Flüchtlinge wollen gemeinsame Positionen entwickeln und ethnische Grenzen außen vor lassen. Sie gründen eigene Organisationen und Netzwerke und machen die Erfahrung, dass der Staat durch Protest beeinflussbar ist. Die Politik der Anti-Integration ist an der Realität der Migration gescheitert.

Zum Schluss formuliert Jakob Forderungen an die deutsche und europäische Politik.

»Wer es ernst meint mit der offenen Gesellschaft«, so der Autor, »wird aushalten müssen, dass Spannungen weiter zunehmen. (...) Aber der bisher erreichte Wandel ist irreversibel.«



Christian Jakob

Die Bleibenden

Wie Flüchtlinge Deutschland
seit 20 Jahren verändern

260 Seiten

Flexibler Einband

ISBN 978-3-86153-884-4

18,00 Euro (D), 18,50 Euro (A)